

# Neue Grundschule erhält neue Möbel und Geräte

## Kurze Diskussion im Schul- und Sozialausschuss mahnt Gleichbehandlung aller Bildungseinrichtungen an

**Weferlingen (cbo)** • Eine lange Liste von Anschaffungsgegenständen lag am Montagabend dem Schul- und Sozialausschuss bei seiner Sitzung in digitaler Form auf dem Beratungstisch. Insgesamt rund 280000 Euro sollen die Beschaffungen für Keller-, Erd- und Obergeschoss kosten.

Bei der Aufstellung war von Raum zu Raum gegangen worden, um festzustellen, welche Möbel und Ausstattungsgegenstände für welche Fachräume, Klassenzimmer und sonstigen Räumlichkeiten benötigt werden. Vom Papierkorb, über den Stuhl bis zum Schrank und vom Garderobenhaken bis zu Werkzeugen für die Fachkabinette war an alles gedacht worden.

Mit der Vorlage des Möblierungskonzeptes im Schul- und Sozialausschuss war die Verwaltung einer Forderung aus der Stadtratssitzung vom 27. April nachgekommen. Dort war dem Bürgermeister die Ermächtigung erteilt worden, die Ausschreibung zu den benötigten Anschaffungen für die Grundschule auf den Weg zu bringen. Ziel sollte es sein, noch mögliche Kürzungen in der Anschaffung vornehmen zu können. Eine Diskussion um die zahlreichen Einzelpo-



Mit dem Wachsen des Grundschulneubaus in Weferlingen wächst auch die Vorfreude auf die nagelneue Grundschule. In der Verwaltung wird bereits an der Innenausstattung gearbeitet. Foto: Carina Bosse

ten blieb zur Sitzung aus. Es ist auch schwer für Außenstehende, genau einzuschätzen, was der jeweilige Unterrichts- oder Aufenthaltsraum an Ausstattungsgegenständen braucht.

Silke Wolf (Die Linke) wollte lediglich wissen, ob die Liste im Vorfeld mit der Schulleitung abgestimmt worden war und was mit der alten Möblierung passieren wird.

Hier konnte Verwaltungsmitarbeiter Steffen Bader berichten, dass die Schulleitung

in alle Entscheidungsprozesse einbezogen worden sei. „Was noch verwendbar ist, wird weiter verwendet“, sagte der Sachbearbeiter Schulen. Teilweise seien die Möbel noch sehr gut und würden entsprechend weiter verwendet.

Zwei komplette Klassensätze gingen zum Beispiel in die Drömlingsschule nach Oebisfelde. Auch Rätzlingen mit teilweise sehr altem Mobiliar habe bereits bei der Ausstattung profitiert. Ob auch die Grund-

schule An der Aller in Oebisfelde noch etwas haben möchte, sei noch in der Schwebe. Dort habe es bereits vor Jahren mal Anschaffungen gegeben.

„Ich möchte nur vermeiden, dass der Eindruck entsteht, Weferlingen kriegt alles neu und die anderen gar nichts“, wollte Silke Wolf an das Gleichheitsprinzip erinnern.

„Eine nagelneue Schule sollte auch neu ausgestattet werden“, entgegnete ihr Teamlei-

ter Peter Lieske. Es sei gängige Praxis, moderne Schulen auch ausstattungsmäßig auf einen einheitlichen Stand zu bringen. Über die anderen Schule müsse man sich natürlich auch Gedanken machen und je nach Bedarf entsprechende Klassensätze besorgen.

„Die Nord-Süd-Befindlichkeiten sind mir bewusst“, sagte Ausschussmitglied Maria Bade (UWG), doch seien die Diskussionen um die Schulen auch mehrere Paar Schuhe, die entsprechend unterschiedlich behandelt werden sollten. Was benötigt wird, obläge den Schulleitungen der vier Grundschulen, die jeweils ihren Bedarf anmelden könnten. Bei der Umsetzung von Möbeln konnte das Prinzip bereits angewendet werden. Steffen Bader konnte das Verteilen koordinieren.

Eine Abstimmung musste Ausschussvorsitzende Angela Leuschner (SPD) zu diesem Tagesordnungspunkt nicht auf den Wege bringen, da es sich lediglich um eine Informationsvorlage gehandelt hatte.

Mit der Auflistung der Ausstattung kann die Verwaltung die Ausschreibung auf den Weg bringen, damit die Möbel rechtzeitig zum Schulstart vorhanden sind.

# Fahrplan zur Entwicklung im Schulbereich

**Weferlingen (cbo)** • Die Schulentwicklungsplanung ist Aufgabe des Landkreises Börde, der jedoch für die Grundschulen die jeweiligen Gemeinden beteiligen muss, die Schulträger von Grundschulen sind.

Für die aktuelle Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung bis zum Schuljahr 2026/27 hat die Einheitsgemeinde Oebisfelde-Weferlingen die entsprechenden Zuarbeiten für ihre vier Grundschulen in Oebisfelde (2), Rätzlingen und Weferlingen geleistet. Sie liegen zur Prüfung derzeit beim Landkreis Börde, berichtete Stadtmitarbeiter Peter Lieske den Mitgliedern des Schul- und Sozialausschusses.

Vorgesehen ist, die Schulentwicklung noch vor der Sommerpause im Stadtrat zu beschließen, und zwar in der Sitzung am 13. Juli. Zuvor sollen der Schul- und Sozialausschuss am 21. Juni und der Hauptausschuss am 28. Juni das Thema Schulentwicklung auf ihren Tagesordnungen wiederfinden. Einen Mehrbedarf entsprechend der gestiegenen Kinderzahlen im Kita-Betreuungsbereich können die Grundschulen gut auffangen, meinte Peter Lieske auf Anfrage von Jörg Lauenroth-Mago.